

Gewerbestammtisch wertete Weihnachtsmarkt aus

Künftig mehr Angebote auf dem Buttermarkt erhofft. Weiterer Runder Tisch zur Innenstadt-Belebung angekündigt

18. Februar 2016 / 07:30 Uhr



Gabriele Kietzmann zeigt das Plakat zum nächsten verkaufsoffenen Sonntag. Foto: Peter Riecke

Anzeige

Gotha. Wie nicht anders zu erwarten, zog Maik Hinkel, Inhaber der Agentur „MH Veranstaltungen & Gastronomie“ aus Erfurt, am Montagabend beim traditionellen monatlichen Gewerbestammtisch in „FranXs Modecafé“ am Hauptmarkt der Kreisstadt eine positive Bilanz des Weihnachtsmarktes 2015 in der Gothaer Innenstadt. Nur ein Dutzend Gewerbetreibende hatten sich diesmal zum traditionellen monatlichen Gewerbestammtisch eingefunden.

Die Debatte gestaltete sich dennoch mit vielen Diskussionbeiträgen sehr ausführlich, so dass Andreas Dötsch, der als stellvertretender Vorsitzender des Gewerbevereins eingeladen hatte, mitunter auf Kürze drängen musste, um weitere Tagesordnungspunkte behandeln zu können. Positiv wurde aufgenommen, dass mit dem Angebot im Mittelalterstil auf dem Buttermarkt der kleine Platz erstmalig wieder in den Weihnachtsmarkt einbezogen war. Maik Hinkel erläuterte, warum das Angebot zunächst spärlich war, versicherte aber, schon jetzt in den Verhandlungen für 2016 zu sein. Der Partner für den Buttermarkt sei selbst sehr interessiert und langfristig gebunden.

Weitere Diskussionsbeiträge bezogen sich auf den Weihnachtsbaum und Optionen, den oberen Hauptmarkt mit Aktionen zu beleben. 2015 sei der Einsatz des Coca-Cola-

Trucks ein voller Erfolg gewesen und habe zu einer Zeit mehr Besucher und Umsatz in die Stadt gebracht, die sonst eher zu ruhig verlief. Der Weihnachtsmarkt ist für die Innenstadt-Händler wichtig, da er für die meisten den höchsten Umsatz im Jahresverlauf bringt.

Im März wird es ausnahmsweise keinen Gewerbestammtisch geben. Dafür treffen sich die Mitglieder des Runden Tisches zur Belebung der Innenstadt am 10. März von 18.00 bis 20.30 Uhr im Saal des Neuen Rathauses am Ekhoftplatz. Ein wichtiges Thema an jenem Abend werde Baustellenmarketing sein, kündigte Andreas Dötsch an. Wie man trotz umfangreicher Baumaßnahmen in den Straßen Kunden in die Geschäfte bekommen kann, soll dabei erörtert werden.

Verkaufsoffene Sonntage sind in diesem Jahr am 20. März, am 8. Mai und am 25. September und am 4. Dezember. Die Original-Shoppingnacht gibt es diesmal am 2. September. Gute Ideen der Händler zur Gestaltung sind dafür gefragt.

Peter Riecke / 18.02.16

ZfR0014015889

Anzeige